

Bergaer Zeitung



Amtsblatt für Berga an der Elster und Umgebung

Jahrgang 2

Freitag, den 22. November 1991

Nummer 23

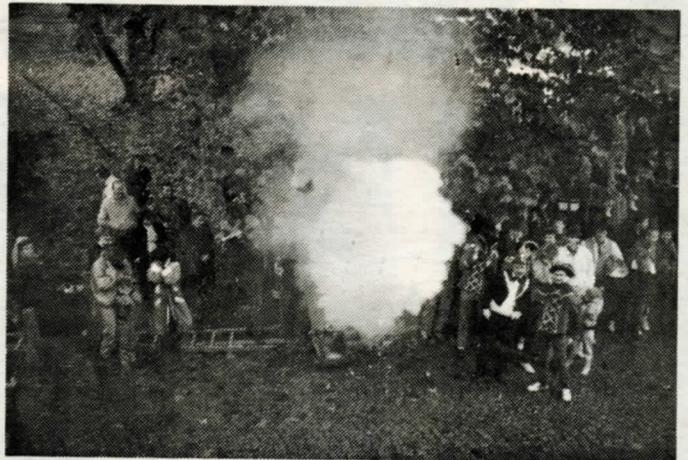
Berg'scher Carnevalsverein 1965 e. V. Nachlese zur Eröffnung der 27. Saison

Pünktlich 11.11 Uhr wurde am 09.11.1991 das Rathaus gestürmt. Nachdem man festgestellt hatte, daß Bürgermeister Jonas an seinem Rathaus nicht eine Bergaer Fahne hängen hatte, wurden einige Fenster in den Bergaer Farben gestrichen. Trotz Leitern wurde der Carnevalsgesellschaft durch die Fenster kein Einlaß gewährt.

Als der Rambock für die Rathhaustür zum Einsatz kam und die Tür drohte aus den Fugen zu geraten wurde die weiße Fahne gehißt.



*Erwartungsvoller Blick
auf das Rathaus, die weiße Fahne hängt*



*»Einen Schuß in Ehren
kann keiner verwehren«!*

Dem Prinzenpaar Mario und Doreen die 27. überreichte Bürgermeister Jonas symbolisch den Stadtschlüssel, verbunden mit den besten Wünschen für die neue Saison. Der zweite Schuß der Kanone an diesem Vormittag galt der Eröffnung der III. Stadtmeisterschaften im Tauziehen. Den Pokal der Männer gewannen die Herren des Karnickelvereins, bei den Frauen erhielt die Sportgruppe Simon den Pokal.

Das Abendprogramm hat einmal mehr bewiesen, daß die Carnevalakteure nicht nur auf der Bühne, sondern auch bei der Versorgung ihren Mann standen. Hoffen wir auf eine gute Saison 91/92.

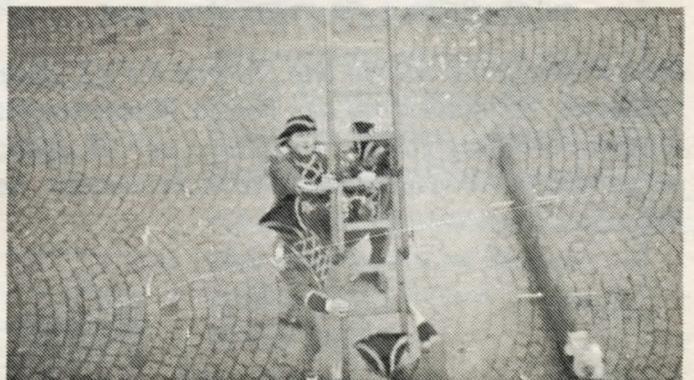
Interessierte Bürger, welche den Verein auf irgendeine Art und Weise unterstützen möchten, können sich jederzeit beim Vorstand melden!!



Ankunft der Carnevalgesellschaft - natürlich das Prinzenpaar mit Kutsche



Aufnahme des Rambocks, welcher die Rathaustür öffnen sollte



Die nächste Ausgabe der Bergaer Zeitung
erscheint am 6. Dezember 1991
Redaktionsschluß ist Donnerstag, der 28. November 1991
bis 12.00 Uhr im Rathaus.

Amtliche Bekanntmachungen

Einladung zur Gründung einer Jagdgenossenschaft

Zur Gründung einer Jagdgenossenschaft werden hiermit alle Grundstückseigentümer von Feld-, Wald- und Wiesenflächen für den

**26. November 1991, um 18.30 Uhr
ins Klubhaus Berga (Saal)**

eingeladen.

Auf Grund der Verabschiedung des Landesjagdgesetzes durch den Thüringer Landtag sind in den einzelnen Kommunen bzw. nach Absprache der Kommunen auch gemeindeübergreifende Jagdbezirke zu bilden.

Hierzu soll auf Grund natürlicher Grenzen (Elster, Bundesstraße 175) in Absprache mit den benachbarten Kommunen in dem Gemeindegebiet der Stadt Berga verschiedene Jagdbezirke gebildet werden. An dem o.g. Termin soll die Gründung einer Jagdgenossenschaft für den Bereich südlich der Bundesstraße 175, östlich der Elster mit den Gemarkungen Eula, Ober- und Untergeißendorf sowie Großkundorf durchgeführt bzw. vorbereitet werden. Dazu sind alle Grundstückseigentümer herzlich eingeladen, da sie aus ihrem Kreis die entsprechenden Vertreter zur Wahrung ihrer Interessen zu wählen haben.

Zu Beginn dieser Veranstaltung wird Bürgermeister Jonas ein paar einleitende Worte über die Wahlzusammensetzung und Aufgaben des Vorstandes der Jagdgenossenschaft geben. Danach sollen aus den Reihen der Grundstückseigentümer Personen vorgeschlagen werden, die für diesen Vorstand in Frage kommen und sich für eine Kandidatur bereiterklären, um dann die Wahl des Vorstandes vorzunehmen.

gez. Jonas
Bürgermeister

Straßensperrung im Abschnitt Schloßstraße

Aufgrund verspätet eingegangener Meldung des Baubetriebes erfolgt eine Änderung der in der letzten Ausgabe abgedruckten Bekanntmachung über Straßensperrung im Abschnitt Schloßstraße, Höhe Gaststätte »Bleibe«.

Umleitungsbeschreibung

Im Zeitraum vom 11.11.91 bis 30.11.91 kommt es wegen Bauarbeiten auf der B 175 zu erheblichen Behinderungen im Straßenverkehr. Durch die einseitige Sperrung der Schloßstraße ist es notwendig, eine Ampelanlage zu installieren, die den Verkehr wechselseitig reguliert.

In der Zeit vom 22.11.91, 18.00 Uhr bis zum 24.11.91, 18.00 Uhr erfolgt für diesen Straßenabschnitt eine Vollsperrung, entsprechende Umleitung ist nachfolgend aufgeführt.

Die Umleitung für den Straßenabschnitt B 175 in Berga, Schloßstraße bis Ortsausgang, erfolgt über Markersdorf.

Die Fahrzeuge werden in die Schloßstraße geleitet und weiter in Richtung Untergeißendorf geführt, in Untergeißendorf führt diese Umleitung weiter nach Markersdorf bis zur B 175.

Für Fahrzeuge mit einem Höhenmaß über 3,40 m besteht eine Umleitung durch den Garagenkomplex am Bahnhof vor der ehem. ZBO über den Bahnübergang zur Verbindungsstrecke nach Untergeißendorf.

In der Gegenrichtung erfolgt die selbe Umleitungsstrecke.

Die Strecke selbst ist in ihren Ausbau sehr mangelhaft, so daß sie deshalb einer Geschwindigkeitsbeschränkung unterliegen muß. Die Vollsperrung erfolgt zwar an einem Wochenende, es ist aber in jedem Fall auch im Gegenverkehr mit größeren Fahrzeugen zu rechnen, wobei es zu kurzzeitigen Staus durchaus kommen kann.

Der Schwerlast- und Großraumverkehr kann für diesen Zeitraum die B 175 in Berga nicht passieren und ist großräumig umzuleiten.

Haushaltssatzung der Stadt Berga 1991

I. Die Stadtverordneten der Stadt Berga haben in ihrer Sitzung am 22.5.1991 die nachstehende Haushaltssatzung 1991 beschlossen.

Haushaltssatzung der Stadt Berga/Elster für das Jahr 1991

Aufgrund des § 36 der Kommunalverfassung vom 17.05.1990 (GBl. 1 Nr. 28 s. 255) hat die Stadtverordnetenversammlung in der Sitzung am 22.05.1991 folgende Haushaltssatzung beschlossen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 1991 wird im Verwaltungshaushalt
in der Einnahme auf 4.940.461,- DM
in der Ausgabe auf 4.940.461,- DM

im Vermögenshaushalt
in der Einnahme auf 6.550.983,- DM
in der Ausgabe auf 6.550.983,- DM
festgesetzt.

§ 2

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahme für Investitionen und für Investitionsförderungsmaßnahmen wird auf 2.790.000,- DM festgesetzt.

§ 3

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigung wird auf 2.124.205,- DM festgesetzt.

§ 4

Der Höchstbetrag der Kassenkredite, die zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 200.000,- DM festgesetzt.

§ 5

Die Steuerhebesätze für die Gemeindesteuern werden wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer
 - a) land- und forstwirtschaftliche Betriebe (Grundsteuer A) 200 v.H.
 - b) Grundstücke (Grundsteuer B) 300 v.H.
2. Gewerbesteuer nach dem Gewerbeertrag und dem Gewerbekapital 270 v.H.

§ 6

Es gilt der von der Stadtverordnetenversammlung am 22.05.1991 beschlossene Stellenplan.

Berga/Elster, den 22.05.1991
gez. Jonas, Bürgermeister

II. Das Landratsamt Greiz hat mit Schreiben vom 15.10.1991 die rechtsaufsichtliche Genehmigung zu den genehmigungspflichtigen Bestandteilen erteilt.

III. Die Haushaltssatzung liegt in der Zeit vom 02.12.1991 bis 10.12.1991 öffentlich in der Stadtverwaltung Berga, Zimmer 12 während der allgemeinen Geschäftsstunden aus.

Betrifft Ihre Lohnsteuerkarte

Für Änderungen auf der Steuerkarte sind die Meldestellen zuständig bzw. in besonderen Fällen das Finanzamt Greiz. Die Meldestellen des Einwohnermeldeamtes für den Landkreis Greiz befinden sich in Elsterberg, Berga/Elster, Mohlsdorf, Teichwolframsdorf und in Greiz, Dr.-Scheube-Str. 06.

Bei Anfragen zur Lohnsteuerkarte bzw. Änderungswünsche auf dieser bitte an die Meldestelle des Einwohnermeldeamtes wenden.

Für telefonische Anfragen steht die Meldebehörde beim Landratsamt Greiz unter Tel.-Nr. 76431 und Tel.-Nr. 76433 zur Verfügung.

Landratsamt Greiz informiert

Öffentliche Bekanntmachung

Lohnsteuerkarten 1992

1. Die Lohnsteuerkarten 1992 - sind den Arbeitnehmern übermittelt worden - werden den Arbeitnehmern bis Ende Nov. 1991 übermittelt werden. Die steuerfreien Pauschbeträge für Behinderte und Hinterbliebene sind nach Möglichkeit bereits eingetragen.
2. Der Arbeitnehmer ist verpflichtet, vor Beginn des Kalenderjahres oder vor Beginn eines Dienstverhältnisses bei der zuständigen Gemeinde die Ausstellung einer Lohnsteuerkarte zu beantragen, wenn ihm die Lohnsteuerkarte nicht im Rahmen des allgemeinen Ausstellungsverfahrens zugegangen ist.
3. Jeder Arbeitnehmer muß die Eintragungen auf der Lohnsteuerkarte 1992 überprüfen und unzutreffende Eintragungen berichtigen lassen.
4. Die Arbeitnehmer sind verpflichtet, die Lohnsteuerkarte 1992 zu Beginn des Kalenderjahres 1992 ihren Arbeitgebern auszuhändigen.
5. Auf die möglichen steuerlichen Nachteile bei schuldhafter Nichtvorlage bzw. nicht rechtzeitiger Vorlage der Lohnsteuerkarte 1992 wird besonders aufmerksam gemacht.
6. Die Arbeitnehmer sind nicht berechtigt, Änderungen und Ergänzungen auch bei offenbaren Unrichtigkeiten auf den Lohnsteuerkarten vorzunehmen; derartige Handlungen sind verboten und strafbar.
7. Änderungen in den Besteuerungsverhältnissen des Arbeitnehmers dürfen vom Arbeitgeber erst dann berücksichtigt werden, wenn ihm die geänderte oder ergänzte Lohnsteuerkarte vorgelegt worden ist.
8. Anträge auf
 - a) Berücksichtigung von Kindern über 18 Jahre,
 - b) Berücksichtigung von Kindern unter 18 Jahren in besonderen Fällen
(z. B. für die keine steuerliche Lebensbescheinigung vorgelegt werden kann oder ein Pflegekindschaftsverhältnis besteht),
 - c) Berücksichtigung erhöhter Werbungskosten oder Sonderausgaben sowie außergewöhnlicher Belastungen,
 - d) Berücksichtigung von Aufwendungen zur Förderung des Wohneigentums, usw.
 sind bei dem für den Arbeitnehmer zuständigen Finanzamt einzureichen.
9. Wegen weiterer Einzelheiten wird auf die gleichzeitig mit den Lohnsteuerkarten ausgehändigte Informationsschrift »Lohnsteuer 1992« hingewiesen.

Oktober/November 1991

Ihr Einwohnermeldeamt (Meldestelle)

Informationen aus dem Rathaus



Bergaer Weihnachtsmarkt

Der Bergaer Weihnachtsmarkt findet am 14.12.1991 in der Zeit von 13.00 bis 17.00 Uhr statt. Interessierte Händler und Gewerbetreibende möchten bitte Ihre Anmeldung

unter Angabe der Größe des Standes und der zu handelnden Sortimente an die Stadtverwaltung, Abt. Ordnungsamt abgeben.

Angeboten wird ein umfangreiches Sortiment an Weihnachts- und Geschenkartikeln.

Um 14.00 Uhr kommt der Weihnachtsmann für unsere Kleinen. Für Essen und Getränke ist reichlich gesorgt.

An alle Senioren von Berga

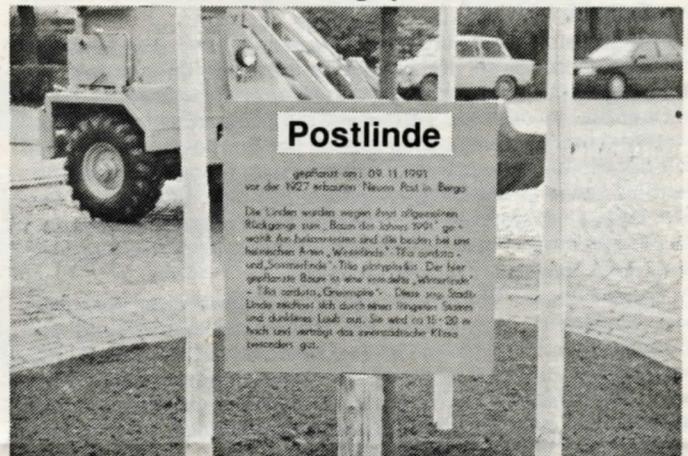
Seniorenweihnachtsfeier
Am 5. Dezember 1991, um 13.30 Uhr, findet unsere diesjährige Seniorenweihnachtsfeier im Klubhaus statt.

Alle Senioren aus Berga sind dazu ganz herzlich eingeladen. Für Unterhaltung und das leibliche Wohl ist gesorgt.

Es lädt ein:
Stadtverwaltung Berga



Postlinde gepflanzt



Wie in der letzten Ausgabe der Bergaer Zeitung angekündigt, wurde am 9.11.91 vor dem Postamt in Berga eine Linde gepflanzt. Die Firma Baumschule Strobel sowie Mitarbeiter des Bauhofes der Stadtverwaltung Berga sorgten für die fachgerechte Aufstellung.



Das Wahrzeichen unserer Stadt

Erhaltung und Sanierung der Eiche

Im November / Dezember 1991 wird entsprechend einem Gutachten zur

Sanierung der Eiche

ein durch das Landratsamt beauftragtes Unternehmen Erhaltungsmaßnahmen durchführen. Wir werden im einzelnen noch zu den erfolgten Arbeiten berichten.

Auf Grund dieser umfangreichen und wichtigen Arbeiten ist eine besondere

Umgebungspflege um die Eiche,

u.a. eine Bodenverbesserung erforderlich. Die vorhandenen Büsche werden entfernt und die Anlage wird neu angelegt, um dem Baum genügend Luft zu bieten.



Deshalb ist u.a. auch das

Umsetzen der Gedenkstätte für die Opfer des Buchenwaldmarsches

erforderlich.



Der Gedenkstein wird sauber geboren und über den Winter zwischengelagert.

Auf Grund des ungünstigen Standes für solch eine Gedenkstätte ist im Frühjahr 92 eine

feierliche Einweihung

an einem neuen Standort geplant.

Wir gratulieren

Zum Geburtstag

am 09.11.91 Herr Horst Neudeck	zum 71. Geb.
am 10.11.91 Frau Hedwig Meyer	zum 85. Geb.
am 11.11.91 Herr Rudolf Reinhold	zum 71. Geb.
am 12.11.91 Herr Helmut Braune	zum 72. Geb.
am 16.11.91 Frau Margarete Böttger	zum 71. Geb.
am 17.11.91 Frau Elisabeth Dietz	zum 84. Geb.
am 18.11.91 Frau Gerda Lätzsch	zum 78. Geb.
am 18.11.91 Frau Trude Krause	zum 71. Geb.
am 20.11.91 Frau Elisabeth Schumann	zum 70. Geb.
am 21.11.91 Frau Ella Voelkel	zum 84. Geb.
am 22.11.91 Frau Frieda Färber	zum 85. Geb.
am 22.11.91 Frau Paula König	zum 87. Geb.

Bereitschaftsdienste

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

25. November - 8. Dezember 1991

Mo.	25.11.91	Dr. Brosig
Di.	26.11.91	Dr. Frenzel
Mi.	27.11.91	Dr. Brosig
Do.	28.11.91	Dr. Brosig
Fr.	29.11.91	Dr. Brosig
Sa.	30.11.91	Dr. Brosig
So.	01.12.91	Dr. Brosig
Mo.	02.12.91	Dr. Brosig
Di.	03.12.91	Dr. Frenzel
Mi.	04.12.91	Dr. Frenzel
Do.	05.12.91	Dr. Brosig
Fr.	06.12.91	Dr. Brosig
Sa.	07.12.91	Dr. Brosig
So.	08.12.91	Dr. Brosig

Praxis Dr. Frenzel, Bahnhofstraße 20, Tel. 796

Gemeinschaftspraxis Dr. Brosig, Platz der DSF 1, Tel. 647, Puschkinstraße 20, Tel. 640.

Kindergartennachrichten

Kindergarten »Käthe-Kollwitz«

Ein herzliches Dankeschön allen fleißigen Helfern zu unserem Gartenfest am 7. September 1991. Von dem Erlös konnten wir für den Kindergarten ein Video-Player und Lego-Bausteine gekauft werden.



Gartenfest

Von dem Erlös des Ausschankes von Getränken zur Gewerbe-schau 3. - 10. Oktober 1991 konnten wir für 2 Gruppen Kaffeeger-schirr, ein Tee-Kochset sowie für die Erweiterung der Modelleisenbahn Zubehör kaufen.

Ein weiterer Höhepunkt war das Erntefest am 24. September in unserem Kindergarten. Wir bedanken uns bei allen Eltern für die schön zurechtgemachten Erntekörbchen und Blumen.



Erntefest

Gleichzeitig möchten wir uns bei der Kreissparkasse Greiz und Herrn Bürgermeister Jonas für das schöne Klettergerüst bedanken.

Das Team des Kindergartens

Vereine und Verbände

An alle Vereine und Verbände

- Weihnachten rückt näher -

Haben Sie sich schon Gedanken gemacht, wie Sie Ihren Vereinsmitgliedern, Freunden, Förderern und Gönnern ein angemessenes »Dankeschön« zum bevorstehenden Weihnachts- und Neujahrsfest sagen können?

Bis zu 26 mal im Jahr veröffentlicht unser Verlag Ihre Veranstaltungsberichte und Mitteilungen kostenlos im Mitteilungsblatt. Allerdings ist es leider nicht möglich, Texte zu veröffentlichen, die eine Danksagung oder Glückwünsche an Vereinsmitglieder beinhalten.

Wir bieten Ihnen dafür die Gelegenheit, in der letzten Ausgabe dieses Jahres Ihren Mitgliedern, Freunden und Förderern durch eine geschmackvoll gestaltete Glückwunschanzeige ein »Dankeschön« preiswert und weitreichend zu übermitteln.

Vorschläge entnehmen Sie bitte unserem Glückwunschkatalog für Weihnachts- und Neujahrsanzeigen, der für Sie im Rathaus bereitgehalten wird.

Ihr VERLAG + DRUCK Linus Wittich KG
Postfach 223, 8550 Forchheim, Telefon: 09191/1624.

Anglersportverein

»Elsteraue Berga/Elster 1990« e.V.

Am Freitag, dem 29.11.1991, um 19.00 Uhr, führt der Anglersportverein »Elsteraue Berga/Elster 1990« e.V. seine Jahreshauptversammlung in der Gaststätte »Zur schönen Aussicht« durch. Die unbedingte Teilnahme aller Sportfreunde ist erforderlich. Säumige Sportfreunde müssen sofort ihre Fischereischeine bei Schubert, Günther, Elsterstraße 26, abholen.

FSV Berga

Ergebnisse 2./3.11.1991

Gerechtes Unentschieden

FSV II - VSV Greiz 1:1 (0:1)

Die II. Männermannschaft des FSV hat seit Wochen nicht gewonnen. Und so spielte sie auch, ohne Selbstvertrauen, mangelnde Harmonie zwischen den einzelnen Mannschaftsteilen, zuviel Standfußball und Leerlauf. Auch die eingesetzten Routiniers Kal-le Neumann, Kulikowcki und Wullig konnten zunächst kaum Akzente setzen. Die Gäste brauchten nicht lange, um die desolatte Verfassung der Bergaer zu begreifen. Aus einer sicheren Abwehr trugen sie locker und leicht einen gefährlichen Angriff nach dem anderen vor. Aber im sicheren Gefühl der eigenen Überlegenheit vergaben sie die klarsten Chancen. Erst als der ansonsten gut haltende Bergaer Keeper Petrasch einen Flankenball einem Greizer Stürmer auf den Kopf boxte und von da die Lederkugel in das leere Tor sprang, jubelten die Gäste befreit auf.

Keiner vermag es zu sagen, war es der Pausentee aus dem »Zollhaus« oder die Anfeuerungsrufe der Bergaer Fans, ruckte es im Spiel der Einheimischen nach der Pause plötzlich an. Der eingewechselte Kämpfe Hille sorgte für Schwung. Über Kampf fanden die Bergaer auch zum Spiel. Und 20 Minuten vor Schluß kippte fast das ganze Spiel. Zunächst schob Kulikowski in der 75. Minute freistehend den Ball am Gästeeper vorbei zum Ausgleich in das Tor. Wenige Minuten später hatte er sogar den Siegtreffer auf dem Fuß, allerdings auf dem rechten. Mit dem kann er aber nicht. Die Gäste konnten aufatmen. Es blieb beim 1:1.

Nachwuchs

C-Junoren

FV Zeulenroda - FSV 5:0 (0:0)

D-Junoren

FV Zeulenroda - FSV 5:0 (2:0)

Im neuen Look steckten die FSV-Knaben eine klare Niederlage ein. Die Gastgeber waren an diesem Tag den FSVlern in allen Belangen überlegen. Nur Daniel Russe, Andre Trommer und Kevin Tetzlaff erreichten Normalform.

Weitere Ergebnisse:

D-Junoren, FSV II - FC Greiz

2:5 (1:0)

B-Junoren: II. Runde Landespokal

FSV - FSV Wismut Gera

0:8

Ergebnisse 9./10.11.1991

Wer zu spät kommt...

FSV Berga - SV St. Gangloff 5:2 (2:1)

Der FSV Berga machte gegen die besser platzierten Gäste aus St. Gangloff Nägel mit Köpfen. Die Zuschauer merkten, daß die FSV-Kicker sowohl mit dem Herz als auch mit dem Kopf bei der Sache waren. Und das diesmal von Anfang an. Und jene FSV-Getreuen, die am Samstag nach dem Mittagsschlummer nicht rechtzeitig genug vom Kanapée zum Anstoß hochkamen, wurden vom Leben, in diesem Fall von den FSVlern bestraft. Denn wer eine Viertelstunde zu spät kam, mußte mit Verärgerung und Verwunderung feststellen, daß bereits drei Tore gefallen waren. Allerdings davon auch eines für die Gäste.

Bereits in der 8. Minute konnte der lauf- und spielstarke Uwe Rehnig einen Urban-Freistoß zum 1:0 verwandeln. Zwei Minuten später ein Aufstöhnen unter den FSV-Fans, als der sehr offensivfreudige Verteidiger Weißig aus guter Position vorbeizog. In der 15. Minute spielte Berga Vorstopper Hofmann im eigenen Strafraum den Ball so geschickt mit dem Oberarm, daß weder Schiri Rothe noch die Gästespieler etwas merkten. Allerdings ließ dann Hofmann zwei Minuten später die gleiche Cleverness vermissen, als er im Strafraum einen Gästespieler unübersehbar von den Beinen holte. Brömel verwandelte sicher zum Ausgleich. Die Gäste sonnten sich noch im Glücksgefühl des 1:1. Da nahm Urban mit großem Einsatz auf Rechtsaußenposition seinem Gegenspieler den Ball ab, paßte zu Bunk und dieser brachte die Gäste mit dem 2:1 wieder auf den Boden der Tatsachen.

Dann Überzahlspiel für die Gäste, als Schiri Rothe in der 23. Minute Bergas Libero Seiler für 10 Minuten Zeit zum Nachdenken gab, was es heißt, Foul zu spielen. Rehnig vertrat ihn souverän. In der 28. Minute machte Hofmann sein plummes Foul aus der 15. wieder gut, als er einen Gästehelber von der Linie holte. Bis zur Pause fiel leider nur noch die unsaubere Zweikampfführung der Gäste auf.

Schiri Rothe kam vor lauter Pfeifen kam zum Atmen, zudem verstrickten ihn die Gäste Spieler immer wieder in lange Dispute. Ob er da mit dem Zeigen der gelben Karte immer gut beraten war? Nach dem Pausen-trunk wollten die Gastgeber es wissen. Rehnig kurbelte das Spiel an. Die Außenstürmer Urban und Rehnig setzten sich gefährlich in Szene und wirbelten die Gästeabwehr gehörig durcheinander. Diese zeigten bald Wirkung. Statt mit Macht auf den Ausgleich zu drängen, gefielen sich die Gäste im beruhigenden Rückspiel. Fülle roch in der 53. den Braten, spritzte dazwischen und konnte bereits jubeln, als der Ball noch gar nicht die Linie des Tores überschritten hatte. Fortan haderten die Gäste mehr mit dem Schiedsrichter, als mit sich. Die Bergaer nutzten das sehr zur Freude ihrer Anhänger weidlich aus. Sehenswerte Angriffszüge brachten noch zwei Tore. In der 61. dribbelte Urban die Gästeabwehr samt Keeper schwindlig; 4:1 und Bunk krönte eine Direktkombination über Lutz Seiler und dem eingewechselten Fischer mit dem 5:1. Mit einem zweiten gegebenen Elfmeter in der 89. stimmte Schiri Rothe die Gäste etwas versöhnlicher.

Der FSV aber rückte mit diesem Sieg zwei Plätze vor. Er kann nun in der Tabelle nicht nur nach oben sondern auch seinen Getreuen wieder in die Augen sehen.

Aufstellung:

Klose, Weißig T., Seiler, Wetzler, Hofmann (ab 46. Fahsel), L. Seiler, Rehnig, Krügel, Bunk, Fülle, (ab 70. Fischer), Urban.

Weitere Ergebnisse:

Cossengrün - FSV II 6:1

Nachwuchs:

C-Junioren, FSV - SV 90 Altenburg 1:3 (1:0)

D-Junioren, FSV - SV 90 Altenburg 1:4 (0:1)

Gegen eine Spitzenmannschaft der Bezirksliga machten die Bergaer ein gutes Spiel. Im Spiel mit und ohne Ball, aber auch im technischen Bereich waren kaum Unterschiede zu den Altenburgern zu erkennen. Nur im Toreschießen haperte es erneut. Mitte der ersten Halbzeit gingen die Gäste mit 1:0 in Führung, als Tetzlaff einen Scharfschuß nicht festhalten konnte und die Altenburger abstaben. Auf der Gegenseite fanden Schüsse von Russe und dem in der 25. Minute eingewechselten Grimm nicht das Tor. In der zweiten Halbzeit drängten die Bergaer mit Macht auf den Ausgleich. Russe und Siegel hatten gute Einschußmöglichkeiten, vergaben aber. Statt dessen erzielten die Altenburger durch eine schöne Einzelleistung das 2:0. Fortan setzten die Buben von Übungsleiter Wuttig alles auf eine Karte. Der eingewechselte Schädlich schoß das 1:2 und die Bergaer Chancen häuften sich. Aber die Altenburger konterten geschickt und trafen noch zwei Mal. Eine 1:4-Niederlage, die nicht ganz dem Spielverlauf entsprach.

Aufstellung:

Tetzlaff, Hille (ab 45. Marx), Lenk, Trommer, Siegel (ab 40. Schädlich), Deloch, Russe, Höffrichter (ab 25. Grimm).

B-Jugend, FSV - FV Zeulenroda 0:3 (0:2)

Hohe Pokalniederlage der B-Jugend

03.11.91 Berga: Wismut Gera 0:8 (0:2)

Es gab gegen den höherklassigen Gegner das erwartete Pokal-KO für unsere Jungen. Die durch das Fehlen von M. Harrisch geschwächte Bergaer Mannschaft enttäuschte trotzdem nicht. Besonders in der 1. Halbzeit wurde recht gut gegengehalten. Gleich zu Beginn den 1. und einzigen Eckball für uns, das 0:1 nach 15 Minuten und das 0:2 nach 32 Minuten waren gut herausgespielte unhaltbare Tore.

Sonst auch gute Szenen der Bergaer, besonders über die rechte Seite, wo Th. Schiller und M. Lenhard gut zusammen spielten. Einige Schaltphasen der Jungen aber in der 2. Halbzeit führte zu 6 weiteren Treffern, die in regelmäßigen Abständen fielen. Durch viel Einsatz und hohen Laufaufwand bis zum Ende, kam es gegen den sehr ehrgeizigen Gegner nun zu einem totalen Zusammenbruch. Tormann Fröbisch bot eine gute Leistung.

Aufstellung:

Fröbisch, Schröters, Schramm, Theil, Singer, Lehnhard, Reich, Zuckmantel, Schiller, Weber, Hamdorf, Kirsch

10.11.1991 Berga: Zeulenroda 0:4 (0:2)

Nach einer sehr schwachen Leistung unserer Jungen ein hochverdienter Sieg für die Gäste. Obwohl das Spiel erst 10.30 Uhr angepfiffen wurde, hatte man den Eindruck einige Spieler schliefen noch.

Nur Tormann Fröbisch und Libero M. Harrisch war es in der 1. Halbzeit zu verdanken, daß das Ergebnis noch im Rahmen blieb. Durch die lasche Spielweise der Bergaer wurde der Gegner immer mehr.

Das 0:1 fiel trotzdem erst nach 25 Minuten. Dabei ließ M. Theil jeglichen Einsatz vermissen. Ein sehr schön herausgespieltes und einwandfreies vollendetes Tor führte nach 35 Minuten zum 0:2.

Einige Umstellungen und Auswechslungen führten in der 2. Halbzeit zu einigen positiven Ansätzen. Trotzdem blieb auch da jeder unter seinen Möglichkeiten. Bei so wenig Einsatz und Siegeswillen wird der 2. Sieg noch lange auf sich warten lassen.

Aufstellung:

Fröbisch, Schröters, Harrisch, Theil, Singer, Lehnhard, Zuckmantel, Reich, Schramm, Weber, Hamdorf, Kirsch, Schiller

Vorschau

Samstag, 23.11.1991, I. Mannschaft

14.00 Uhr FSV - TSV 1880 Gera-Zwötzen

Eine schwere Aufgabe für die Mannen um Übungsleiter Hartung. Still eroberten sich die Gäste die Tabellenführung. In der vergangenen Saison gewannen die Bergaer mit 2:1. Findet der FSV die richtige Einstellung ist auch der Spitzenreiter schlagbar!

II. Mannschaft

14.00 Uhr SV Elsterberg III - TSV

Nachwuchs

Die D-Junioren bestreiten in Sachsen bei Traktor Neunkirchen ein Freundschaftsspiel.

Sonntag, 24.11.1991

C-Junioren, 9.00 Uhr FSV - Metall Gera

B-Junioren, 10.30 Uhr, FSV - Blau-Weiss Niederpöllnitz

Samstag, 30.11.1991, I. Mannschaft

14.00 Uhr SV 1861 Gera-Liebschwitz - FSV

II. Mannschaft

14.00 Uhr FSV - TSV 1905 Dasslitz

Nachwuchs

C-Junioren, 9.00 Uhr FSV - Thüringen Weida

D-Junioren, 10.30 Uhr SV Elsterberg - FSV

Sonntag, 1.12.1991

B-Junioren, 9.00 Uhr FSV - SV 1924 Münchenbernsdorf

Aus der Heimatgeschichte

Aus der Ackermann-Chronik Geschichte der Kirche zu Berga (1. Teil)

In Nr. 21/1991 unseres Amtsblatts wurde begonnen, Ausschnitte aus der Chronik des Bergaer Oberpfarrers Heinrich Gustav Ackermann (1802-1877) zu veröffentlichen. Nachdem zunächst das Vorwort publiziert wurde, soll heute mit dem Abdruck des ersten Kapitels, das die Überschrift »Geschichte der Kirche zu Berga« trägt, angefangen werden. Dabei wird die Originalschreibweise und -zeichensetzung beibehalten.

Pfarrer Ackermann schreibt vor 117 Jahren: »Die jetzige Kirche zu Berga ist in den Jahren 1821-1827 erbauet worden und zwar ganz auf derselben Stelle, wo die frühere stand. Von dieser, der früheren Kirche ist keine Abbildung mehr vorhanden und ihre innere Einrichtung ist nur noch den älteren Gliedern der Kirchgemeinde bekannt. Das Schiff derselben hatte ungefähr dieselbe Breite, wie die neue, war aber kürzer und reichte nur bis zum Thurmggebäude, welches durch einen Bogen von ihm getrennt war und den Altar-Platz, zu welchem aus dem Schiffe drei Stufen empor führten, enthielt; die Kanzel war nicht, wie jetzt, über dem Altar, sondern an der südlichen Seite jenes Bogens angebracht. Oberhalb des Bogens nach Norden zu, also dicht über dem Altar-Platz war die Kapelle des Rittergutes Schloßberga, neben dieser aber schon innerhalb des Schiffes waren zwei Kapellen übereinander gebaut; die untere gehörte dem Ritter-Gute Neumühle und die obere dem Rittergute Markersdorf.«

An diesen Kapellen, welche äußerlich mit allerlei Schnitzwerk und Inschriften geschmückt waren, hingen, so wie an dem Bogen, der Schiff und Altarplatz schied, einige Degen, Sporen und alte, fast ganz zerrissene Fahnen und in der Kirche waren die Grabstätten von mehreren Besitzern jener Rittergüter und ihren Angehörigen, bedeckt mit großen Steinen, auf denen zum Theil die Bilder der hier Begrabenen abgebildet waren, meistens von Sandstein, von denen drei jetzt an den Aufgängen zu den Kapellen mit eingemauert stehen; zwei an der Markersdorfer, ein(s) an der Schloßbergaischen Capelle. Ein sehr schön gearbeiteter Alabaster-Stein, welcher das Bild einer Frau von Zehmen enthielt und früher an der Neumühl'schen Capelle aufrecht stand, ist leider bei dem Einreißen der alten Kirche nicht beachtet, nicht in Sicherheit gebracht worden und so zerfallen und nach und nach verschwunden.

Die Hinterwand des Altars erhielt auch alte Holz-Schnitzarbeiten und hatte zwei Flügelthüren zum Zusammenschlagen. Auch für die Aufbewahrung dieses Altertums ist nicht gesorgt worden. Sonst enthielt die alte Kirche nichts besonders Bemerkenswerthe.

Nur erwähnt sei noch, daß sie zwei Eingänge hatte, den einen westlich, den anderen südlich; ersterer hatte von außen mehrere Stufen, wie der jetzige, war aber überhaupt und mit einem besonderen kleinen Drachen versehen, der zweite war an derselben Stelle, wo jetzt der südliche Eingang zur Kirche ist. An dem Thurmbau war die Sacristei angebaut, ein mit starken Mauern umgebener und daher kalter Raum, zu dem man erst später eine Thüre vom Kirchhofe her angebracht hatte.

Aus der alten Kirche sind nur folgende Gegenstände in die neue mit herüber genommen worden:

1) ein altes Taufbecken von getriebener Arbeit in Messing, darstellend den Südenfall und 2.) die Vase sacra, ein silberner und vergoldeter Altar-Kelch zum Gebrauche bei dem heiligen Abendmahle nebst Hostien-Teller beides mit der Inschrift: Kirche zu Berga 1669 und mit den Buchstaben: C.R. und R.B. wahrscheinlich den Anfangsbuchstaben der Namen der frommen Geber. Dazu gehört noch eine silberne Hostien-Schachtel mit eingegrabenen Blumen und mit derselben Jahreszahl und denselben Buchstaben versehen. «

Fortsetzung folgt

Dr. Frank Reinhold

Sonstige Mitteilungen

VdK Partner aller Behinderten Kreisverband Greiz informiert

Am Montag, dem 2.12.1991, um 14.30 Uhr, findet in der Gaststätte »Schöne Aussicht« in Berga, die Gründungsversammlung des VdK Ortsverbandes Berga statt. Wir laden dazu alle Mitglieder des VdK, Vertreter der Verwaltungsbehörden, Vertreter der Krankenkassen und vor allem interessierte Bürger recht herzlich ein. Über ein Kommen von unseren Mitgliedern und Gästen würden wir uns sehr freuen.

Verband Mitbürger in Not e.V.

Schutz- und Selbsthilfeorganisation für in Not geratene Bürgerinnen und Bürger

Sie brauchen uns - wir wollen Ihnen helfen!

Der Verband Mitbürger in Not e.V. ist eine neue soziale Hilfsorganisation im Land Thüringen. Die Mitarbeiter des Verbandes wollen mit Rat und Information allen zur Seite stehen, die sich mit ihren Anliegen an den Verband wenden.

Wir bieten an:

- Beratungshilfe zur Überwindung sozialer Sorgen und Schwierigkeiten
 - Hilfe zur Selbsthilfe für verschuldete Bürger zur Minderung ihrer finanziellen Probleme
 - Unterstützung bei der Vorbereitung von Behördengängen
- Unsere Mitarbeiter werden Sie diskret, freundlich und gründlich beraten.

Der Verband Mitbürger in Not e.V. ist Mittler zwischen Bürger und Staat und wirkt außerhalb der amtlichen Wohlfahrts- und Sozialhilfe.

Jeder kann in Not geraten!

Sie finden uns in unserer Geschäftsstelle:

Verband Mitbürger in Not e.V., Thüringen, Geschäftsstelle Gera, Chr.-Schmidt-Str. 1a, O-6500 Gera, Tel. 690 / 182

Unsere Sprechzeiten in Ihrem Ort führen wir am 28.11.1991, von 13.00 bis 16.00 Uhr im Raum 10, durch.

Alle Beratungen sind kostenlos!

Verbrauchertips

Das Bundesaufsichtsamt für Versicherungswesen hat in den neuen Bundesländern bis Ende 1991 ein besonderes verbraucherfreundliches Versicherungsrecht beschlossen. Anders als in den Altbundesländern haben Sie folgende Rechte:

- Versicherungsverträge können innerhalb 10 Tagen nach Abschluß widerrufen werden.

Dieser Widerruf ist möglichst als Einschreiben mit Rückschein und direkt an die jeweilige Versicherung (nicht den Vertreter) zu senden.

- Falls die Widerrufsfrist verpaßt wurde, kann die Versicherung zum Ablauf des ersten Versicherungsjahres gekündigt werden.

- Informiert Sie die Versicherungsgesellschaft über Prämien erhöhungen, so können Sie innerhalb einer Frist von zwei Wochen nach Eingang der Mitteilung kündigen.

Es gibt keinen Grund, übereilt noch in diesem Jahr eine neue Heizung einzubauen, um in den Genuß der Steuerermäßigung zu kommen. Anders als in den Altbundesländern gilt die steuerliche Förderung von neuen heizenergiesparenden Technologien und Fernwärmeanschluß in den neuen Bundesländern bis 1994.

Broschüre Neues Rentenrecht Bundesarbeitsministerium informiert alle Haushalte in den neuen Bundesländern

Mit der Rentenreform 1992 wird zum 1. Januar im gesamten Deutschland ein einheitliches Rentenrecht eingeführt. Über die zahlreichen Änderungen und Verbesserungen für große Bevölkerungsgruppen in den neuen Ländern informiert die Broschüre des Bundesarbeitsministeriums »Die neue Rente«.

Sie liefert auf 59 Seiten umfassende Informationen zu dem ab 1. Januar 1992 geltenden Rentenrecht und wird in einer Auflage von 7,5 Millionen Exemplaren an alle Haushalte in den neuen Ländern verteilt. Die Verteilungsaktion hat, wie das Ministerium die Presse informierte, bereits begonnen und soll in vier Wochen abgeschlossen sein. Neben einer kurzen Darstellung der Grundlinien des deutschen Rentensystems enthält die Broschüre ein Rentenlexikon mit 56 Stichworten von A wie »Aktueller Rentenwert« bis Z wie »Zusatzversorgung«.

Das Infoheft erläutert, was sich für die derzeit drei Millionen Rentner und für die künftigen Rentner in den neuen Ländern ändert. So klärt die Rentenbroschüre darüber auf, wie die zur Zeit gezahlten Renten entsprechend den Prinzipien des neuen Rentenrechts umgewertet, wie bisherige Pflegegelder und Kinderzuschläge behandelt, der künftige Sozialzuschlag geregelt sowie die Ansprüche und Anwartschaften aus Zusatz- und Sonderversorgungssystemen in das allgemeine Rentensystem überführt werden. Zahlreiche Rechenbeispiele veranschaulichen dies.

Übrigens, sind lieb.

Aber unberechenbar.

**Autofahrer sind deshalb
voller Vorsicht, Rücksicht
und Nachsicht.**

IHRE VERKEHRS ⊕ WACHT

Einladung

Am **16.12.1991 von 15.00 - 18.00 Uhr**
laden wir alle Seniorinnen und Senioren der Stadt Berga und Umgebung
zu einem **netten Beisammensein bei Kaffee und Kuchen** ins Clubhaus in Berga ein.
Für die Vorbereitung benötigen wir Ihre Anmeldung im Kaufhaus.

Auf Wunsch veranstalten wir am **7.12.1991 um 19.00 Uhr** im Clubhaus in Berga eine
Modenschau (Damen- und Herrenbekleidung).

Sie können bei dieser Veranstaltung die vorgeführte Kleidung auch kaufen.

Ab 21.00 Uhr Tanz.

Anmeldung bis zum 4.12.1991 im Kaufhaus. Eintritt: 2,- DM.

Ihr K + S Kaufhaus

in Berga



... lauf mal
wieder

Die Broschüre für den ersten Schritt



„Mach' aus Dir, was in Dir steckt.“ heißt eine neue Broschüre des Bundesministeriums für Bildung und Wissenschaft. Sie informiert über die Möglichkeiten von Weiterbildung und gibt praktische Tips, z. B. zur Auswahl des richtigen Kurses.

Interessenten können die Broschüre kostenlos bestellen. Anruf (zum Ortstarif) genügt: **Telefon 0130-63 30.** Oder Postkarte an: **Bundesminister für Bildung und Wissenschaft, Aktion Weiterbildung, Postfach 20 01 08, 5300 Bonn 2.**

— Familienanzeigen sind nicht teuer —

ZEULENRODA
Funhouse
Pfarrwinkel 3
Langeweile ?? Keine Frage,
das Funhouse hat geöffnet
alle Tage.

Radeberger PILSNER
Waffelkönig EINE KÖNIGIN UNTER DEN
ERDINGER WEISSBRÄU

Impressum

»Bergaer Zeitung«

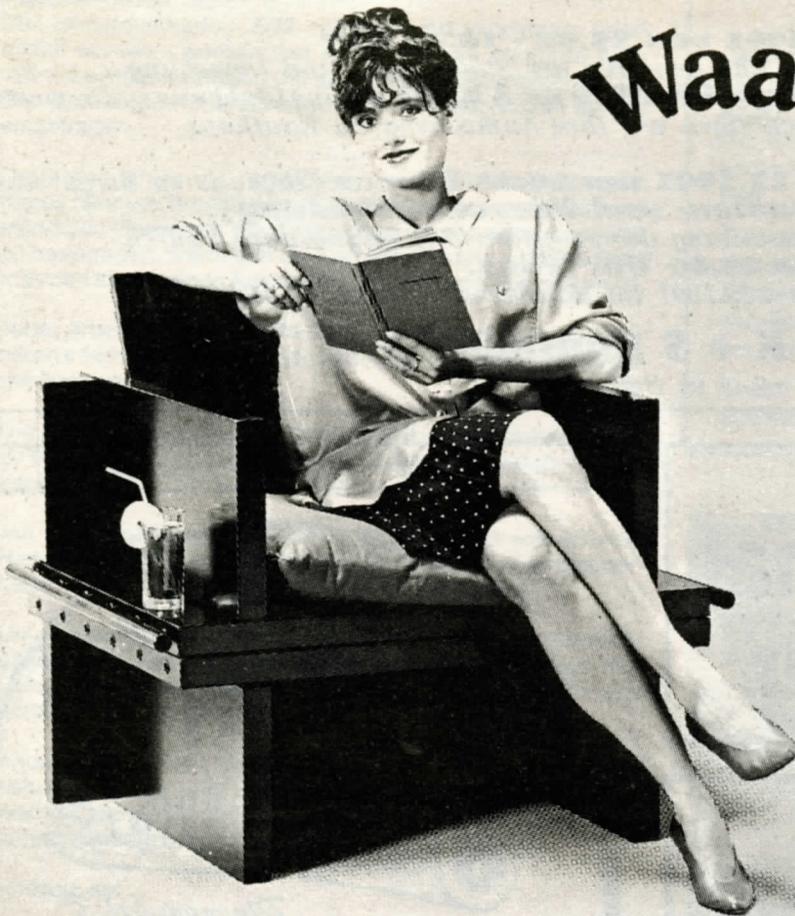
Amtsblatt für Berga an der Elster und Umgebung
Die Bergaer Zeitung erscheint 14-tägig jeweils freitags

- Herausgeber, Druck und Verlag:
VERLAG + DRUCK LINUS WITTICH KG, Peter-Henlein-Str. 1,
Postfach 223, W-8550 Forchheim, Telefon 09191/1624
- Verantwortlich für den amtlichen Teil:
Der Bürgermeister der Stadt Berga/Elster,
Klaus Werner Jonas, O-6602 Berga/Elster
- Verantwortlich für den sonstigen Inhalt und Anzeigenteil:
VERLAG + DRUCK LINUS WITTICH KG, vertreten durch den
Geschäftsführer Peter Menne
- Die Bergaer Zeitung wird kostenlos an alle erreichbaren Haushalte der Stadt Berga/Elster verteilt.

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel-exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadensersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

Das besondere Angebot für unsere treuen Leser

Waaahnsinn...



Das Multi-Möbel – ein einzigartiges Verwandlungsmöbel im patenten Holz-Steck-System!

Einfach nur zusammenstecken – kein Schrauben, kein Nageln, kein Leimen – so entsteht im Nu ein Sessel, oder ein Tisch, oder ein Bett, oder ein Schrank – einfach, was Sie wollen. Aus stabilen Holzelementen wird immer ein Möbel im eleganten, modernen Design. Mit mehreren Sätzen können Sie Ihre Einrichtung variabel gestalten und stets jeder Situation anpassen.

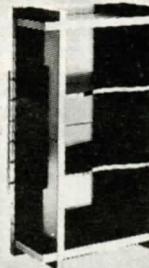
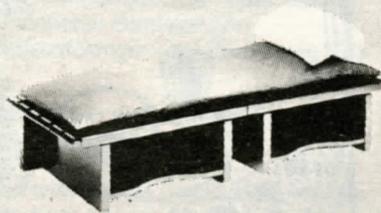
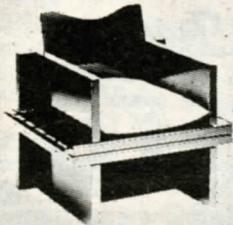
Zum Sessel oder Bett gibt es ein 2teiliges Polsterset mit rotem Bezug – damit Sie es bequem haben mit Ihrem Multi-Möbel!

Das Multi-Möbel – ein Waaahnsinns-Möbel, das per Post kommt!

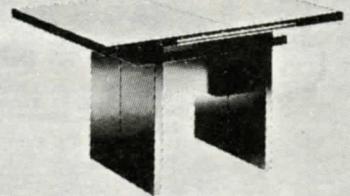
DM 498.00

Polsterset, 2teilig, rot DM 149.00

Vom Sessel zum Bett – vom Bett zum Schrank



vom Schrank zum Tisch.



Coupon zur sofortigen Anforderung

Ja, bitte senden Sie mir per Post gegen Rechnung (keine Nachnahme) zuzüglich Versandkosten, mit 14 Tagen Rückgaberecht:

- Stück Multi-Möbel
 Stück Polsterset, 2teilig, rot

Name _____

Vorname _____

Straße _____

PLZ/Ort _____

Unterschrift _____

Bestell-Coupon bitte ausfüllen und einsenden an:
 Verlag + Druck Linus Wittich KG, W-8550 Forchheim,
 Postfach 223



Weihnachts-Glückwunsch-Anzeigen

Denken Sie jetzt schon daran, Ihre Weihnachts-Glückwunsch-Anzeige bei uns abzugeben. Sicherlich möchten auch Sie Ihren Kunden und Geschäftsfreunden »Frohes Fest« und ein »Gutes neues Jahr« wünschen; dazu hier einige Beispiele:



Musterkataloge hält sowohl unser Außendienstmitarbeiter als auch Ihr Rathaus für Sie bereit.

Preiswerte Geschenkideen mit dem besonderen Flair

Für Sie

Für Ihn

Geschenke für Sie- von uns mit Liebe verpackt



Parfümdeo DM 16,00



Moments Parfümdeo DM 18,50



After-Shave DM 19,50



After Shave DM 10,50

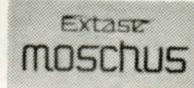


TOSCA Parfümdeo DM 18,00

Erleben Sie die Zärtlichkeit von Tosca jeden Tag mit dem Tosca-Duft und der Tosca-Körperpflege.



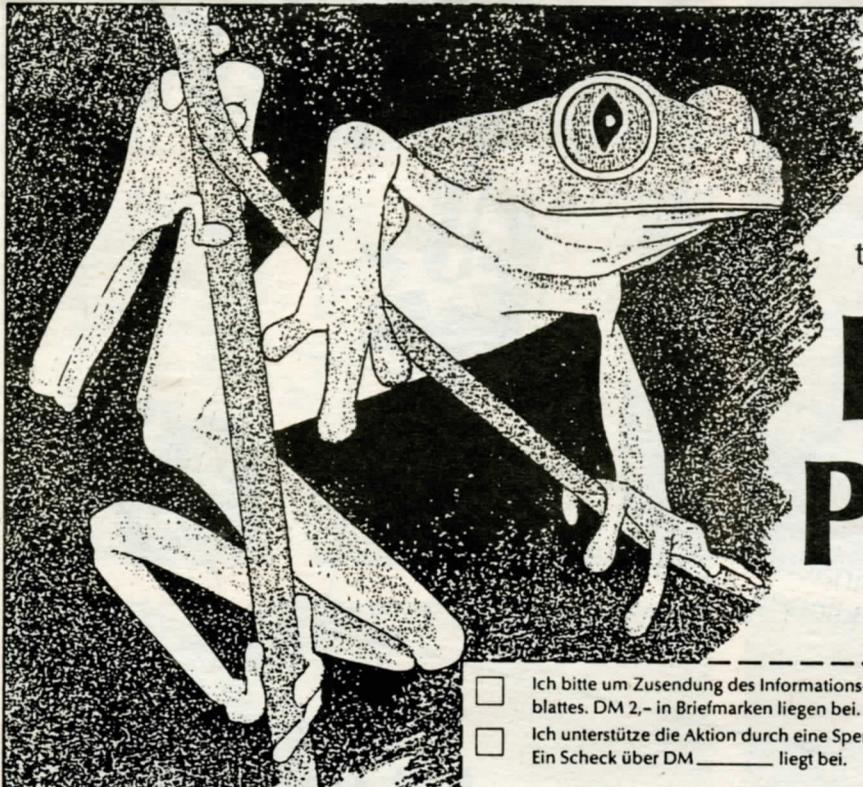
Sabatini Deo-Spray DM 16,00



Deo-Spray DM 9,98

Drogerie Hamdorf

6602 Berga/Elster - Telefon: 269



Können Sie sich eine Welt ohne tropische Urwälder vorstellen, eine Welt ohne den sagenumwobenen »Blauen Paradiesvogel«, die auf Bäumen lebenden, bunten tropischen Frösche oder den Tukanmann, der zur Brutzeit seine Frau

Letzte in einer Baumhöhle einmauert? Paradiese

Helfen Sie den deutschen Naturschutzverbänden bei ihren Bemühungen, die Urwälder vor der völligen Vernichtung zu bewahren!

Fordern Sie das Informationsblatt »Der tropische Regenwald« an und helfen Sie durch eine Spende!

- Ich bitte um Zusendung des Informationsblattes. DM 2,- in Briefmarken liegen bei.
- Ich unterstütze die Aktion durch eine Spende. Ein Scheck über DM _____ liegt bei.

Name/Vorname: _____

Straße: _____

PLZ/Ort: _____



Deutsche Umwelthilfe
Güttinger Straße 19 · 7760 Radolfzell

Spendenkonto: **7997**
Stadtparkasse
Frankfurt
(BLZ 500 501 02)